

Postulat betreffend Sicheres Velofahren – Förderung der Fahrfertigkeiten für Kinder und Jugendliche

P 1/2016

Fraktion Grüne, Till Weber, vom 7. April 2016

Antrag:

Die Stadt wird gebeten zu prüfen wo die Erstellung eines weiteren Pumptracks, ein Velorundkurs, in Frage kommt. Oder ob eine Anschaffung eines mobilen Pumptracks, welcher auf Schulhausplätzen jeweils aufgebaut werden kann, sinnvoll ist.

Begründung:

Nach Erhebungen des Bundesamtes für Statistik hat sich die Velonutzung der 6- bis 17-Jährigen zwischen 1994 und 2010 nahezu halbiert. Jugendliche und Kinder nehmen heute das Fahrrad nicht mehr als praktisches Verkehrsmittel wahr. Sie bevorzugen den öffentlichen Verkehr und das Eltern-taxi häufig gegenüber dem Fahrrad, weshalb ihnen die nötige Erfahrung mit dem Zweirad fehlt. Dies führt dazu, dass ihre Fahrfähigkeiten stark vermindert sind und sie demzufolge grösseren Risiken im Strassenverkehr ausgesetzt sind. Gleichgewicht halten, rückwärts blicken und Handzeichen geben sind komplexe, koordinativ anspruchsvolle Aufgaben welche erlernt und angewandt werden müssen. Laut Kantonspolizei Bern häufen sich in den letzten Jahren Fälle von Kindern, die aufgrund der mangelnden Fahrfähigkeit gar nicht an die Veloprüfung zugelassen werden und auch die Durchfallquote an den Prüfungen ist erhöht (Thuner Tagblatt, 14.10.2013). Die Stadt sollte alles Mögliche daran setzen, den Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen, mit Spass und Freude sicher ihre Velofahrfertigkeiten verbessern zu können.

Im Lerchenfeldquartier wurde mit dem neu erstellten Pumptrack eine Möglichkeit geschaffen für jede Altersgruppe ihre Fahrfertigkeiten in einem sicheren Umfeld zu verbessern. Ein Pumptrack ist ein Rundkurs bestehend aus Wellen und Anliegerkurven für 2- bis 70-jährige Velofahrer. Vom Kleinkind bis zum Rentner, vom Anfänger zum Fortgeschrittenen, auf einem Pumptrack haben alle diese Gruppen die Möglichkeit ihre Fahrfertigkeit zu verbessern. Die Anforderungen steigen mit dem verbesserten Können der Benutzer, man kann sich neuen Herausforderungen auf dem Pumptrack stellen und so bleibt die Attraktivität eines solchen lange erhalten. Die Nutzung des Spielplatzes ist sehr stark trotz seiner Lage am Rand der Stadt. Die Besucher sind mehrheitlich aus dem Quartier selbst, was auf eine grosse Nachfrage auch in den restlichen Quartieren der Stadt schliessen lässt.

Dringlichkeit:

Wird nicht verlangt.

Thun, 7. April 2016 / Till Weber

